

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 162 (2021)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

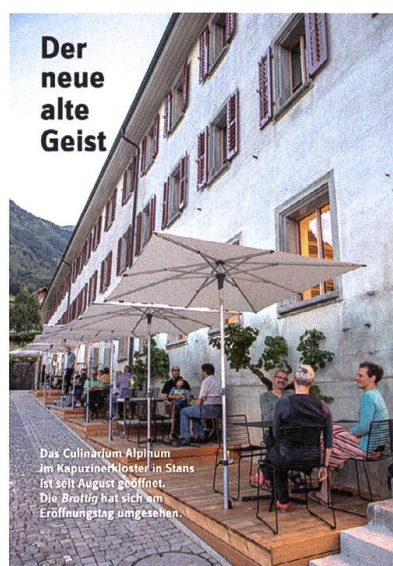
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis



Die stärksten Firmen im Kanton	2
Editorial	27
Hinter den Kulissen	30
Redaktionsteam / Impressum	33

Kalendarium	
Kalendarium 2021	35
Gregorianische Zeitrechnung	37
Kalender 2020 und 2022	62

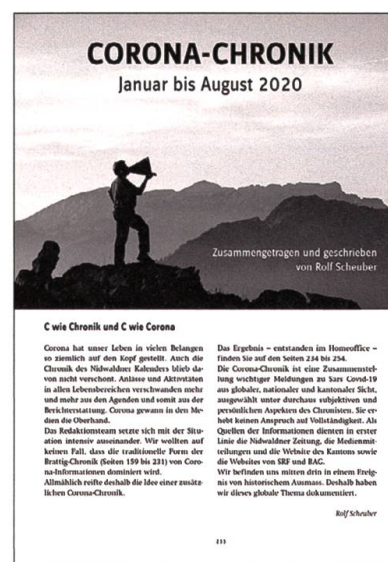
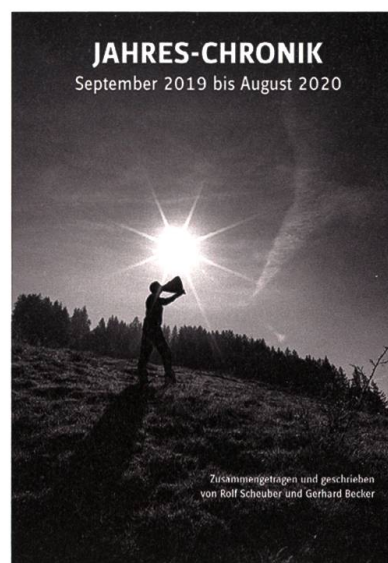
Nidwalden	
Kalendergeschichte: Kathrins Altersvorsorge	63
Maxime Chaboz: Hausbesuch beim Weltmeister	85
Kantonsspital: Ab 2021 gilt die Spitalregion	95
Culinarium Alpinum: Der erste Tag im Kloster	105
Heinrich Leuthold: Sein Schaffen gewürdigt	119
Franzosenefall: Neues Wegnetz in Stansstad	135
Legehennen: Wo viel Ei, da auch viel Huhn	139
Poesie: Eppis firs Gmiät	151

Chronik	159
Corona-Chronik	233

Behörden	258
Ärzteverzeichnis	264
Posttarife	269

Freizeit-Ideen Nidwalden

Kultur	272
Lieblingsorte	288
Wandern	296
Winter	310



Zum Titelbild

Wenn Vögel etwas genauer betrachten, schauen sie nur mit einem Auge. Diese Henne will ganz genau wissen, was das für ein Mensch ist, der sich da am Boden wälzt und sie am Gackern stört. So sind Mensch und Huhn Aug' in Auge gegenüber. Entstanden ist ein Bild von malerischer Schönheit.

Bild: Robert Fischlin

